# Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Montag, den 20. Februar 1860. Nr. 89.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.


### Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wochentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $8.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

## Neue Anzeigen.

**Neuer Möbelladen**
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden gefälligst und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Ihno von Freeden.

**G. Gussen**
**Cabinet-Maker,**
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

**Eckhardt u. Sauer,**
Wholesale- u. Retail Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

**WATSON & BAYLY,**
**Oeffentliche Gerichts-Anwälte,**

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courten von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.
Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds rc. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Godbin's Hall.

**Geschäfts-Eröffnung.**
**John Herbig**

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezereien-Handlung in der Broad-, zwischen der 6ten und 7ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Produkte, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen, Gurken rc., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch, trocken und gewässert, Sardellen in Salz rc.
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lorillard).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, den ihn Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

**H. Beckmann's**
**Wirthschaft und Lagerbier-Salon,**
Mainstraße, zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquöre, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch.

Heinrich Beckmann.

**Zu vermiethen.**

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, sind billig zu vermiethen bei Henry Schütte, Ecke der Broad- und 15te Str.

**William Myer,**
**Hufschmied,**
**Ecke der 2ten und Broadstraße.**

Alle in das Klempnergeschäft einschlagende Arbeiten werden billigst und schnell ausgeführt, und bittet der Unterzeichnete derartige Aufträge bei ihm abzugeben, da er davon überzeugt ist, durch gute und dauerhafte Arbeit seine geehrten Kunden zufrieden zu stellen. Alle Arten Reparaturen werden schnell ausgeführt.

William Myer.

**M. LASFARGUE,**
Wholesale- und Retail-Handler,
**Leder und Schuh-Findings,**
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Hilf Soles rc., die er in jeder Quantität billigst zum Verkaufe offerirt.

**An die Damen Richmonds.**

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte die
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broad-Straße, nahe der 3ten, ein neues und wohlhaltiges Lager von Millinery-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß sie ein Lager von Bonnets und Millinery-Waaren der neusten französischen Façon und Geschmack angeordnet; gleichzeitig vorrätig die neusten Preise u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die große Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gemüthe können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare erhalten.

**G. A. FAUCHE.**
(von Paris),
**Uhrmacher und Jeweller,**
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jewelry-Geschäften von Paris, Genf und London und New-York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein eigenthümliches Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

**Geschäfts-Eröffnung.**
**D. Euker und J. Balzer's**
**Grocery und Provision Store**
am Neuen Markt,
Ehs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst
D. Euker u. J. Balzer.

### Bekanntmachungen.

**Bei Busch u. Conetti,** Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

**Das verbotene Buch,**
oder
die neuesten Enthüllungen über
**Geschlechts-Krankheiten.**
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. E. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

**MAULE & BEVILL,**
House- Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 14ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

**H. Rosenfeld,**
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

**Peter Schick,**
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren- u. Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deufel,
No. 165 Broadstr., Monticello Hotel.

**Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.**

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Plath übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegen nehme.

J. H. Stecker.

**P. Hottes,**
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen rc. rc. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine wunderbare Tintur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

**Große Verbesserung im Zahnausziehen.**
**G. W. Jones**

macht Allen, welche jemals an Zahnschmerzen litten, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals zerbrechen den Zahn bei den ersten Versuch herauszuziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.
Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.
Office: Mainstraße, zwischen der 9. und 10.

**Wm. Götze's**
**Steam Candy Manufactory**
und
Lager von
**Nürnberger Spielwaaren,**
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

**Wm. T. Moore,**
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft.

Wm. T. Moore.

**Burgunder Wein.**

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord-Seedling Weine, die per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.
In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Wurst u. s. w. bedient und ladet zum Besuch derselben freundlichst ein

Jacob Keck.

**Etablirt im Jahre 1760.**

**PETER LORILARD,**
**Schnupf-Taback- und Tabaks-Fabrikant,**
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel seiner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

**Brown Snuff.**
Maccaboy, Demijoes,
Fine Harper, Pure Virginia
Coarse Harper, Rachittes,
American Gentleman, Copenhagen.

**Yellow Snuff.**
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Juice High Toast.
Fresh Honey Dew Scotch, Poor Landsfoot.

**Tobacco.**
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No 1, P. A. L., over ploom, St. Jago,
No 2, Cavendish, oder sweet. Pure Turkish,
No. 1 in 2 mirs, Sweet Scented Oronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cavendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.
NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

**N. A. Myer's,**

Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße, zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:

50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,

sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

### Bekanntmachungen.

**Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.**

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.
Passagepreis nach Norfolk $2.00.
5.2[6

**Undertaking.**

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 4ten Straße.

**Neuer Store!**
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Saag, ganze und halbe Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

Die Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines weltgeschichtlichen Werkes wird wohl Niemand in Zweifel ziehen; junge Leute und auch Familien-Väter, (Letztere insbesondere für ihre Kinder) werden hier des Belehrenden genug finden. Die Geschichte ist unsere beste Lehrerin; sie soll die Menschheit auf einen Standtpunkt heben, welcher das gewöhnliche Leben hoch übertragt, sie soll Abscheu vor dem Laster, Haß gegen den Despotismus, Liebe zur Tugend und begeistertes Streben nach Freiheit anregen.
Der Name des Verfassers bürgt für die Gediegenheit des in Rede stehenden Werkes. Noch kein Geschichtsschreiber hatte den Vortheil, auf einem so freien Boden wie Amerika, schreiben zu können. Struve schreibt auf freiem Boden, für freie Menschen, ohne gehörte Weitschweifigkeit, klar und verständlich für jedermann, mit einer edlen Gerechtigkeitsliebe, in einem so begeisterten Freiheitssinn, wie wir es in keinem Werke dieser Art finden. Es ist das Werk seines Lebens, im Kerker zu Rastatt begonnen, ein Werk zwanzigjähriger Thätigkeit. Die Lieferung kostet 25 Cents, von denen die bisher erschienen, in beliebigen, die übrigen in monatlichen Zwischenräumen zu beziehen und. Die Ausstattung des Werkes läßt nichts zu wünschen übrig, und wird die Expedition den geehrten Abonnenten gratis je sechzehn Prämien, die eine am Schlusse der alten Zeit, die andere am Schlusse der neuen Zeit liefern. Zuverlässige Agenten und Sammler werden im ganzen Umfange der Vereinigten Staaten, wo noch keine sind, gesucht. Gegen Einsendung von 25 Cents oder $1 für 4 Hefte, werden nach Orten wo keine Agenten sind, Hefte franco gesandt.

Expedition von G. Struve's Weltgeschichte
S. Zickel, 79 Orchardstr.
New-York.

**Prospectus der neuen Volksausgabe**
von
**H. Heine's**
**Sämmtlichen Werken**
in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen
a 15 Cts.

Als wir am 21 März 1855 mit der ersten Ausgabe der Heineschen Werke vors Publikum traten, thaten wir es mit bangem Gefühl. — Heine war noch zu wenig bekannt und das Unternehmen forderte große Anstrengungen und bedeutendes Kapital. — Unsere Erwartungen wurden übertroffen, — der Absatz war ein sehr bedeutender, und ist kaum ein Platz worin nicht unsere Werke, wohin Heine nicht verlangt wurde.
Der große Dichter der Stolz der deutschen Nation, der Bruder der modernen Dichterschule, ist während der Zeit ein langen kummervollen Leiden erlegen. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den Erste finden wenn Deutschlands geistige Großen aufgezählt werden. Er selbst ist uns entrissen, aber seine Schöpfungen bleiben erhalten und werden mit ihm leben.
Nach Heine's Tode kamen noch so manche herrliche Fragmente seiner unsterblichen Muse zu Tage, die Freunde und Bekannte von ihm besaßen. Wir waren bemüht diese Schätze nach und nach zu sammeln und sind nunmehr im Stande einen neuen Band zu liefern. Da wir aber seit einem Jahre von vielen Seiten angegangen wurden, Heine's Werke nochmals in Lieferungen anzufangen, damit auch der weniger Bemittelte sich nach und nach diese herrlichen Schriften anschaffen könne, so haben wir uns nunmehr entschlossen, eine neue Ausgabe in kleineren Lieferungen zu veranstalten. Der Preis ist der frühere und wird nur für den sechsten Band $1 mehr berechnet.
Abonnenten der frühern Ausgabe in 6 Bänden erhalten den 7ten Band für $1 und werden ersucht ihre Namen beim nächsten Agenten oder bei uns bekannt zu machen.
Wir zweifeln nicht im Geringsten daran, daß sich die gesammte deutsche Bevölkerung der Ver. St. an diesem Nationalwerk betheiligen wird.
Eine Auslage von 15 Cents per Woche kann gewiß jeder bestreiten, der Sinn für deutsche Literatur hat, und den großen Dichter ehrt.
Im 7ten Bande wird eine gediegene Biographie Heinrich Heine's beigegeben werden. Was Ausstattung, Druck und Papier betrifft, so wird diese neue fünfte Ausgabe in keiner Weise den vorhergegangenen nachstehen. Eine vorläufige Durchsicht wird früher eingeschlichene Fehler entfernen.

John Weik u. Co.,
530 Chesnutstraße, Philadelphia.

**Frank Leslie's Illustrirte Zeitung.**
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist auf das beste Papier gedruckt, 16 Seiten stark und jeder Jahrgang derselben, welcher einen Band, der mehr Lesestoff enthält, als irgend ein Conversationslexikon. Sie ist unbestritten das beste, billigste, am meisten belehrende und unterhaltende Wochenblatt, welches in den Ver. Staaten erscheint.
Es erscheint jeden Mittwoch in New-York und kostet 6 Cents die einzelne Nummer, $3.00 jährlich in Vorausbezahlung.
Sie ist das größte illustrirte Wochenblatt welches in deutscher Sprache in den Ver. Staaten erscheint, enthält prachtvolle Illustrationen der bedeutendsten Tagesereignisse, ausgezeichnete Erzählungen, Novellen, Anekdoten und Moderichte. Alles, was für unsere Landsleute nur irgend von Interesse ist, wird die Illustrirte Zeitung in gewählter Sprache den Leser erzählen, und da sie sich von politischen und religiösen Fragen fern hält, somit sie in jeder Familie gehalten werden.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist bei allen Zeitungsagenten zu haben, oder aus der Office, No. 13 Frankfort St., gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen.

Wir versenden ein Exemplar für $3.00
Zwei Exemplare für $5.00
4 „ „ $6.00

Frank Leslie,
13 Frankfort Str., New-York.

### Bekanntmachungen.

**MONTICELLO HOTEL**
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgerüstet. Es stets Erfrischungen und Delicatessen des Marktes und jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl, Gerste, Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten, Eau de Cologne, rc. rc. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Apt.
1 Gallone und ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectionery und Conditoreen passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer Apt.

**Porzellan, Stein und Glaswaaren-Geschäft.**

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porzellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, — Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh-, Kleider-, Zähne- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug rc. rc. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können.

Schaap u. Gemp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Alle Sorten
**Comptoir-Bücher** (BLANK BOOKS)
Rechnungs- und Schreibpapier, Tinte in allen Farben, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern rc.
Deutsche Kalender für 1860 sind zu haben bei

J. H. Stecker, Broadstraße.

**Dr. med. Ed. J. Pötsch,**
Arzt Wundarzt und Augenarzt.

Der Doctor widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen und Frauenkrankheiten sowie den Krankheiten der Geschlechtsorgane beider Geschlechter in allen Stadien. — Augenkrankheiten werden von ihm nach den Prinzipien der neuesten Entdeckungen und Methoden behandelt.
Officestunden von 8—10 Morgens und 1—7 Uhr Mittags. 17te Straße, zweite Thür von Broadstr.

**Austern! Austern!**

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marrhausen, Agt.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
**Dampfschifffahrt**
zwischen
**Hamburg und New York, via Southampton,**

vermittelt der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach

**Hamburg, Havre, London und Southampton**

zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte . . . . $100.
Zweite Cajüte . . . 55.
Zwischendeck . . . . 35.

**Von Hamburg nach New York:**

Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

**Geschäfts-Eröffnung.**
**D. Euker und J. Balzer's**
**Grocery und Provision-Store**
am Neuen Markt,
Ehs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst einzuladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Er ebenst D. Euker u. J. Balzer.

**Die kommende Praesidenten-Wahl.**

Die Frage über diese Wahl ist gewiß eben so wichtig, als die, wo die billigsten Waaren zu kaufen sind. Der beste Platz hierfür ist das bekannte Etablissement von Joseph Straus, No. 27 Main Straße, wo man das größte Assortiment der besten Cambric und Swiß Collars, Cambric Bands, Embroidered Sleeves und Collars zu 50 Cents, werth $1.00; schwarze und farbige Kid-Gloves zu 37½ Cts., werth 75 Cts.; Hosiery; leinene Taschentücher zu 10 Cts., do mit Spitzen zu $2, werth $5; 500 Stück Cotton Fringe zu 3 Cts. per Yard, noch billig zu 10 Cts.; wollene Unterkleider; Cambric, Check und Swiß Muslin von 10 Cts. an und mehr, werth den doppelten Betrag. Dem Publikum hiermit die Versicherung, daß ich billiger als je verkaufe, und daß ich Jedermann zu einem Besuche meines Stores einlade. Man erinnere sich No. 27 Mainstreet.

Joseph Straus.

**Wirthschaft zum Verkauf!**

Eine vollständig eingerichtete Wirthschaft, an einer Hauptstraße in der Nähe der Stadt gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten sind in bester Ordnung und gehören 4 Acker gutes Land zu diesem Platze, dessen Lease noch acht Jahre dauert. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

C. B. Morriß. J. D. Goodman. C. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
**Lagerbier-Brauerei,**
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

Gefällige Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

## Die Regulatoren in Arkansas.

Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Es war eine jener kleinen Niederlassungen, wie sie sich zu tausenden in dem fernen Westen Amerikas finden; eine niedere Blockhütte mit jetzt umgeworfenem Lehmkamin, ein kleines, verwildertes, etwa zwei Acker großes Feld, dessen Umzäunung theils niedergefault, theils verbrannt war, ein halbverfallenes Seitengebäude, das wahrscheinlich zur Küche oder Vorrathkammer gedient hatte, und ein eingestürzter Brunnen, dessen Oeffnung das abgesägte Stück eines hohlen Baumes bedeckte. Der Platz schien seit langen Jahren nicht mehr bewohnt, aber etwas so wildes, Unheimliches ruhte auf der verödten Stätte, daß Brown unwillkürlich, als er eben die niederliegende Fenz überschreiten wollte, inne hielt, und nach der benachbarten Baumgruppe hinüberschaute, gleich mit sich Rathe gehend, ob ein Nachtlager im Freien, unter den grünen Bäumen des Waldes, nicht dem in der, wenn auch trockenen, doch keineswegs traulichen Wohnung vorzuziehen sei; als ein starker Windstoß von Westen her, der ihm den Nebel in dünnen, kaltem Sprühregen entgegen warf, seiner Unschlüssigkeit auf einmal ein Ende machte, denn er zog jetzt ohne weiteren Zeitverlust, das treue Thier in die innere Umzäunung und zu dem kleinen Nebengebäude hin, das er vor allen Dingen untersuchte und als noch benutzbar fand. Zwar sah er sich genöthigt ein paar keineswegs leichte Balken aus dem Weg zu heben, um seinem Pony den Durchgang zu gestatten, dann aber hatte er auch die Genugthuung, das wackere Thier, das ihn heute schon eine lange weite Strecke getragen, trocken und vor den kalten Nordwestwinden ziemlich geschützt zu wissen, während er ihm aus einem kleinen Sack, den er hinter dem Sattel aufgeschnallt trug, seine Mahlzeit von geschälten Mais in den schmalen, in einer Ecke lehnenden Trog warf, in den vorher mit Hülfe einiger Fenzstangen in, für das Pony bequemer Höhe befestigte.

Das zuerst besorgt, dachte er nun auch an sein eignes Lager und trat in das Haus, um unter dem schützenden Dach desselben den matten Körper zu rasten und für neue Anstrengungen zu stärken. So wüst und unbewohnt dieß aber auch von außen her erscheinen mochte, so fand der junge Jäger doch bald, daß es erst noch vor kurzer Zeit, ebenfalls einem Wanderer Schutz und Obdach gewährt haben mußte, denn in dem Kamin lag Asche und unter dieser glimmten sogar noch einige Kohlen, Angenehmes hätte ihm nicht leicht begegnen können, und schnell trug er einen Arm voll abgebrochener Fenzstangen herbei, schnitzte mit seinem Jagdmesser dünne Spähne und sah bald darauf zu seiner Genugthuung ein helles, erwärmendes Feuer emporlodern.

Sattel und Pferdedecken hatte er mit hereingebracht, die letzteren breitete er jetzt vor der freundlichen Gluth aus, verzehrte, als sehr frugales Abendmahl, ein kleines Stück getrocknetes Hirschfleisch, und warf sich dann auf das harte, doch ihm vollkommen genügende Lager nieder.

Was jetzt hatten nun die Vorbereitungen zu seiner eigenen Bequemlichkeit wie zu der seines Pferdes die geistigen Kräfte des jungen Mannes in Anspruch genommen; er war beschäftigt gewesen und ihm keine Zeit dabei geblieben, über sich und seine Lage nachzudenken; jetzt aber, vor den knisternden Kohlen ausgestreckt, in dem engen, unstäten Lichtkreis des flackernden Feuers öffnete sich sein Herz, und neben den wenigen seligen Minuten der letzten Vergangenheit schritt vor ihm sein Schicksal ernst und trübe in die dunkele Zukunft hinaus. Er sah sich im heißen Kampf mit den mexikanischen Söldlingen, die Freiheit einer jungen Nation vertheidigend; er sah sich unter dem Tod und Vernichtung herüberschleudernden Geschütze, anstürmend gegen die feindlichen Batterien — er sah sich blutend, im Todeskampf unter den Gefallenen, aber auf siegreich gewonnenem Schlachtfeld liegen, und ein fast triumphirendes Lächeln überflog seine bleichen Züge, während er krampfhaft die neben ihm ruhende Büchse erfaßte und mit stolzem, todesmuthigen Blick, sich halb von seinem Lager erhebend, durch den eingestürzten Kamin hinausstarrte in die finstere sternenlose Nacht. Da plötzlich drängte sich das Bild der Geliebten vor seine Seele, wie sie, einem schönen Opfer gleich, ihre Hand in die des ihr zugetheilten Gatten legte. — er sah sie erblassen, sah wie sie ängstlich nach Hülfe — nach ihm umherschaute — hörte ihren bald unterdrückten Schmerzensschrei und — der stolze kräftige Mann brach zusammen unter den auf ihn einstürmenden tödtenden Gefühlen; er barg das Antlitz in den Händen, warf sich auf das rauhe Lager zurück und weinte — weinte, als ob ihm das Herz brechen wollte.

(Fortsetzung folgt.)